



Lehrgang: Young Professionals – Gesundheitsförderung in der Lehrlingsausbildung

Betriebliche Gesundheitsförderung und Lehrlingsbeteiligung. Eine Weiterbildungsreihe für Beauftragte im betrieblichen Verbesserungsprozess

Durch die zentralen Themen der betrieblichen Gesundheitsförderung

- Arbeitsplatzverbesserung und Wohlfühlen am Arbeitsplatz
- Partizipation der MitarbeiterInnen am betrieblichen Verbesserungsprozess

steigt das persönliche Gesundheitsbewusstsein der MitarbeiterInnen, sinken langfristig und nachhaltig die Krankenstände und erhält der Betrieb vor allem motivierte, engagierte und verantwortungsbewusste MitarbeiterInnen.

Die Erfolge von betrieblicher Gesundheitsförderung in diesem Zusammenhang zeigen, dass durch eine Verknüpfung der betrieblichen Verbesserungsprozesse mit der Komponente der Gesundheitsförderung genau jene engagierten und verantwortungsbewussten MitarbeiterInnen produziert werden können, welche die tragende Säule für eine betriebliche Weiterentwicklung und damit für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen darstellen.

Die Lehrlinge und die LehrlingsausbilderInnen spielen in diesem Zusammenhang eine herausragende Rolle. Die Lehrlinge sind ein kreatives Potential, welches in allen lehrausbildenden Betrieben vorhanden ist, das jedoch nur selten im Rahmen von Verbesserungsprozessen in Unternehmen genutzt wird. Damit wird eine wichtige, kreative Ressource und eine frische „Außensicht“ auf betriebliche Abläufe vernachlässigt.

Eine der Aufgaben von Verantwortlichen in betrieblichen Verbesserungsprozessen ist daher die Einbindung der Lehrwerkstätten und hier vor allem auch das Nutzbarmachen dieses kreativen Potentials.

In diesem Lehrgang werden daher die wichtigsten Themen der betrieblichen Gesundheitsförderung vermittelt, die Diagnoseinstrumente wie die praktische Einbindung der Lehrwerkstätten und die Nutzung des kreativen Potentials der Lehrlinge im betrieblichen Verbesserungsprozess.

Dadurch dass im Rahmen dieser Weiterbildung von den TeilnehmerInnen selbst Projekte entwickelt werden und die innerbetriebliche Umsetzung fachlich begleitet wird, wird ein Maximum an praktischer Nutzung und betrieblicher Verwertbarkeit garantiert.

Für die MitarbeiterInnen bedeutet betriebliche Gesundheitsförderung weniger Arbeitsbelastung, gesteigertes Wohlbefinden und Arbeitsfreude. Zum anderen weisen Unternehmen, welche in betriebliche Gesundheitsförderung investieren, eine Steigerung der Produktivität sowie eine Senkung krankheitsbedingter Kosten auf. Neben einer erhöhten MitarbeiterInnenmotivation wird auch das Arbeitsklima nachhaltig verbessert. Besonders für die betriebliche Weiterentwicklung und die nachhaltige Sicherung von Wettbewerbsvorteilen ist betriebliche Gesundheitsförderung ein wichtiges Instrument in der Organisations- und Personalentwicklung.

Diversity Consult Network

Inhalte der Weiterbildung:

- Grundlagen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Warum Gesundheitsförderung in der Lehrlingsausbildung?
- So gelingt der Einstieg in die betriebliche Gesundheitsförderung
- Analyse Ihres Unternehmens
- Das ERFA-Modell: Instrumente zur Einbindung des Unternehmens und der Lehrlinge in den betrieblichen Verbesserungsprozess
- Entwickeln von Projekten im eigenen betrieblichen Kontext, mit fachlicher Projektbegleitung durch die Seminarleitung
- Die Bearbeitung von Gesundheitsthemen
- Tools zur Qualitätskontrolle
- Fachspezifische Referate zu verschiedenen Gesundheitsthemen nach Maßgabe der Interessen der TeilnehmerInnen

Dauer: 12 Monate

Ausmaß: 10 Seminartage sowie praktisches Projektcoaching (1 x 1 Seminartag / Monat; begleitende Beratung i. d. Umsetzung der eigenen Projekte/Projektcoaching im Ausmaß von 8h / Projekt)

TeilnehmerInnenanzahl: max. 15

Kosten: 1.050.- € pro TeilnehmerIn

Zielgruppe: Personalbeauftragte, LehrlingsausbilderInnen, an betrieblicher Gesundheitsförderung Interessierte

Durchführende Einrichtungen: Kooperation zwischen Diversity Consult Network & Siemens Mobility Graz

Seminarleitung:

Michaela Strapatsas, ist akademisch diplomierte Qualitätsmanagerin und Gesundheitsförderin und diplomierte, eingetragene Mediatorin. Als Geschäftsführerin von Diversity Consult Network ist sie seit mehr als 10 Jahren in der Gesundheitsförderung tätig und hat zahlreiche Projekte für öffentliche Auftraggeber durchgeführt, u. a. den Aufbau des Netzwerks „Gesundheitsfördernde Schulen Österreichs“ und das Pilotprojekt zur kommunalen Gesundheitsförderung „Gesunder Bezirk Gries – Ein Bezirk zum Wohlfühlen“. „Young Professionals“ wurde von ihr federführend entwickelt und umgesetzt und in einem Handbuch veröffentlicht.

Gerhard Czelecz, Leiter der Lehrwerkstätte bei Siemens Mobility und 3i Beauftragter für innovative Qualitätsentwicklung

Die Einbindung verschiedener FachreferentInnen erfolgt nach Maßgabe der Themenstellung durch die TeilnehmerInnen.